



Jahres-Bericht
der
Sektion Badgastein
des
Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereines
für das
Vereinsjahr 1928



Der von der Jahreshauptversammlung 1927 gewählte Sektionsausschuß verteilte die Vereinsgeschäfte wie folgt:

1. Vorsitzender: Tierarzt Dr. Lud. Neumayr, Vertretung der Sektion, Schriftenwechsel, Herbergswart der Talhiesberge in Bockstein;
2. Vorsitzender: Wilhelm Schlosser, Kaufmann, Obmann der alpinen Rettungsstelle;

Kassier: Ernst Erlach, Bankbeamter, Kassenführung und Mitglieder-evidenz;

1. Schriftführer: Karl Bräbec, Kaufmann, Unterstützung des Vorsitzenden in der Führung der Korrespondenz, Führung der Protokolle, Erteilung mündlicher Auskunft alpiner Natur in seinem Geschäft im Hotel Austria;

2. Schriftführer: Willi Schober, Beamter;

1. Wegwart: Karl Salmhofer, Bahnmeister, (Gebiet Stubnerkogel, Zittrauertisch, Bockhartsee, Patschkstuhl, Graukogel);

2. Wegwart: Ing. Florentin, Bockstein, (Gebiet Nafelfeldberge, Radhausberg und Anlaufthal);

3. Wegwart: Hermann Gugganig, Monteur, (Gebiet Gamskarkogel, Kötschachtal, Reedsee-Tischlerkar);

Beisitzer: Med. Rat Dr. Rohrbacher, Arzt; Robert Krisch, Fleischauger; Hans Adler, Malermeister;

Rechnungsprüfer: Dr. Karlhuber und Herr Glockner.

Diese Aemterverteilung erwies sich als eine glückliche, da jeder der angeführten Herren des Ausschusses mit Freude und Eifer seiner ihm übertragenen Arbeit nachging.

Der Tod entriß uns zwei Mitglieder, Herrn Adolf Scholz, Besitzer des Café Gamskar und Herrn Komm. Rat Heinrich Hirt, Besitzer des Hauses Hirt, beide in Badgastein. Letzterer wurde bereits vor Jahren mit dem Ehrenzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein ausgezeichnet und war stets ein begeisterter Anhänger unserer Sache. Wir werden den beiden Toten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Mitgliederstand betrug am Ende des Jahres 1928 138 A- und 35 B-Mitglieder, stellt also einen Zuwachs von fünf Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahre dar. Die Bewerbung um Aufnahme in unsere Sektion ist besonders in den Sommermonaten häufig. Die schlechten Erfahrungen aber, die wir in den letzten Jahren mit „Konjunkturalpinisten“ machten, besonders aus Kreisen der Saison-

Angestellten, die sich bereits im nächsten Jahre um die Sektion nicht mehr kümmern, ließ uns bei der Aufnahme neuer Mitglieder vorsichtiger sein.

Die freundschaftlichen Beziehungen zu unseren Arbeitsgebietenachbarn, den nordwestdeutschen Sektionen, wurden wie bisher gepflegt und finden nunmehr schon fast traditionsgemäß ihren Ausdruck in dem alljährlichen Besuch unseres Vorsitzenden bei den Sektionsvorständen in Mallnitz zur Ferienzeit.

Bei folgenden Veranstaltungen war die Sektion vertreten: Bei der Hauptversammlung in Stuttgart durch Herrn Salmhofer, beim österr. Sektionstag in Bischofshofen (März 1928) durch Dr. Neumayr, bei der Eröffnung der Ostpreußenhütte am Hochkönig durch Herrn Franz Rieder sen., beim österr. Sektionstag in Salzburg (Dezember) durch Herrn Erlach, beim salzburgisch-chiemgauischen Sektionstag in Salzburg durch Dr. Neumayr und beim Bergführertag in Badgastein durch denselben.

An die Öffentlichkeit trat die Sektion bei folgenden Anlässen: Im Februar 1928 Lichtbildervortrag des Herrn Prof. Dr. Oellacher-Salzburg „Mit Bergstock und Kamera durch Griechenland“, welchem Vortrag sich ein gut besuchtes Alpenvereinskränzchen im Hotel Krone anschloß; Sonnwendfeuer am Patschkstuhl; Blumentag und Festkonzert zugunsten unserer Sektion im August, bei welchem letzterem Joachim, Prinz von Preußen mitwirkte. Diesem, sowie Herrn Musikdirektor Fritz Recktenwald gebührt unser wärmster Dank.

Um nun auf die eigentliche Sektionstätigkeit zu sprechen zu kommen, so wäre zu erwähnen: Die Renovierung der Gamskarkogelhütte, die soweit durchgeführt wurde, daß sie wieder dem Zwecke, Schutz vor Sturm und Wetter zu bieten, entspricht. Dach, Boden und Wände wurden verdichtet und ausgebessert, hölzerne Fensterbalken wurden angebracht und Bank und Tisch aufgestellt. Größere Geldmittel erforderte der Wegneubau vom Zittrauertisch über den Westgrat zur Birnbacherscharte und weiter unter den Nordabstürzen des Ortberges durch das wüste Trümmerkar der oberen Schappachalm zur Miesbichlscharte und hinab zum Bockhartsee. Die Arbeiten wurden im Herbst begonnen und soweit fertiggestellt, daß nach der Schneeschmelze nur mehr einige Wegstellen zu verbessern, Versicherungen an einigen Gratstellen und markierte Wegmandeln herzustellen sind. Die Arbeiten führten unsere Bergführer zur Zufriedenheit durch und wurden vom Wegwart Salmhofer und Dr. Neumayr überwacht. Diese Weganlage ermöglicht nun den ungefährlichen Abstieg vom vielbesuchten Zittrauertisch zum Bockhartsee oder ins Angertal auch bei nebligem Wetter und bietet, stets in Höhen von 2400-2200 m verlaufend, eine aussichtsreiche Gratwanderung. Die häufigen alpinen Unfälle durch Verirren und Absturz in den Ort Brettern beim bisher weglosen Begehen dieser Route werden nunmehr hoffentlich der Vergangenheit angehören. Der Übergang vom Zittrauertisch zur Miesbichlscharte dürfte sich nunmehr bequem in 50 bis 60 Minuten durchführen lassen. Wegen Markierung einer Wegroute von der Miesbichlscharte ins Angertal wurde bei der Sektion Hofgastein vorgeschrieben.

Eine gründliche Renovierung erfuhr auch unter Leitung des Herrn Ing. Florentin der „Knappe n s t e i g“ von Böckstein zum Hieronymus-Berghaus am Radhausberg. Es mußten dort einige neue Brücken gebaut werden, teilweise mußte der Steig verlegt werden, um ihn wieder gangbar zu machen. Der Weg zur Palfnerscharte wurde im Herbst von Köfele ausgebessert und der Plattenweg vom Palfnersee zum Höhenweg zur Reichebenhütte neu markiert. Dort, sowie im Gebiet des Bockhartsees vereitelten die Wetterlaunen des letzten Sommers so manchen Markierungsgang unseres rührigen Wegwartes Salmhofer. Das Ausholzen der Windwürfe am Weg zum Reedsee gehört schon zur alljährlichen selbstverständlichen Arbeit und wurde auch heuer wieder von den Bergführern durchgeführt.

In der A. V. Talherberge in Böckstein haben wir weitere fünf Betten mit vollem Bettzeug aufgestellt, sodaß nunmehr, dem erhöhten Zuspruch Rechnung tragend, 15 Betten zur Verfügung stehen. In der Zeit vom 15. Mai bis 8. September 1928 übernachteten insgesamt 479 Touristen, gegen 275 in zehn Betten im Vorjahre. Auf diesen Gesamtbelag entfallen 200 Alpenvereinsmitglieder, 52 Naturfreunde, das übrige auf Angehörige anderer alpiner oder Wandervereine, wie Wandervogel, Deutscher Turnerbund u. v. a. Sogar drei Säger aus Ostafrika, die nach den Festtagen in Wien in die Berge gingen, beherbergten wir. Der große Zuwachs an Beherbergten in unserer Talherberge ist ein hereditäres Zeugnis von der alljährlich in weitere Kreise des deutschen Volkes eindringenden Berg- und Wanderfreude. In Anbetracht der Erweiterung unseres Betriebes hat uns die Direktion der Gewerkschaft Radhausberg die Raummiete von S 25.- auf S 35.- pro Monat erhöht, sowie uns zur Zahlung eines Wasserzinses verpflichtet. Der Betrieb ließ sich unter der Leitung des Herbergwartes Dr. Neumayr mit der Herbergsmutter Frau Bekkert auch zu Zeiten der stärksten Inanspruchnahme klaglos durchführen. Unsere Talherberge, geschaffen für die Bergsteiger, die nicht zu den Reichen zählen, hat im vorhinein schon nicht den Zweck, für den Sektionssäckel etwas abzuwerfen. Die Einnahmen daraus decken aber jedenfalls die aufflaufenden Regiekosten und werden langsam auch die Kosten der Einrichtung tilgen. Übrigens sei daran erinnert, daß sich der Hauptausschuß in München mit einer Subvention von S 800.- für die Herberge eingestellt hat, wodurch der Gesamtverein am augenfälligsten unser Werk anerkennt.

Die alpine Rettungsstelle Badgastein unter der Leitung des Herrn Schlosser, die aus Mitgliedern unserer Sektion sowie aus Mitgliedern der Ortsgruppe Badgastein des F. V. Naturfreunde besteht, hat in selbstloser Weise wieder in sechs Fällen Hilfe geleistet. Es wurden insgesamt dabei zwölf Tote und vier Verletzte bzw. Erschöpfte zu Tal gebracht:

6. März, J. Debellack, 23 Jahre, Unfall beim Schiläuf am Hüttenkogel, Schenkelbruch;

20. März, Lawinenkatastrophe am Sonnblick, 13 Tote, davon zehn von unseren Mannschaften im Verein mit anderen Rettungsmannschaften geborgen;

16. Juli, San. Rat Wolf und Frau. Die Frau wurde am zweiten, der Mann am dritten Tag verirrt beim Erzwiessee aufgefunden und zu Tal gebracht, schwere Erschöpfung;

31. Juli, Jakob Mühlböck, Maschinist und Tochter wurden aus den Wänden der hinteren Prossau, wo sie sich beim Abstieg über den Kleibensteig verirrt, herabgeholt, keine Verletzung;

15. August, Techn. Rat i. P. Heinrich Palath, Wien. Herzschlag auf der Bockhartscharte. Der Tote wurde ins Nahfeld getragen.

20. Oktober, Georg Aigner, Bauer aus Großarl, erfror auf der Toferscharte am Gamskarkogel. Wurde zu Tal gebracht.

Die Rettungsstelle wurde wieder mit einer Anzahl von Rettungsmitteln von der Salzburger Landesstelle ausgerüstet, so mit einem neuen Schischlitten, Zelt, kompl. Verbandkasten und Schneeschaufeln. Es gebührt allen Mitgliedern der Rettungsstelle, den Herren Gendarmeriebeamten sowie allen Helfern im Dienste der Nächstenhilfe der wärmste Dank.

Was das alpine Schrifttum und unsere Bücherei anbelangt, so führen wir folgende Zeitschriften: Die Mitteilungen des D. u. Oe. A. V., Der Bergsteiger, und die Deutsche Alpenzeitung. Der Bücherei wurden folgende Bücher neu einverleibt:

1001 Schweizerbild; Hans Fischer: Die Dolomiten; Ratgeber für A. V. Wanderer und viele Gedenkschriften verschiedener Sektionen.

Die laufenden Geschäfte der Sektion wurden in fünf Ausschusssitzungen abgewickelt. Es wäre noch zu erwähnen, daß unser Vertreter auf der Hauptversammlung in Stuttgart, Herr Salmhofer, beauftragt wurde, dortselbst die Einladung unserer Sektion sowie des ganzen Kurortes zu unterbreiten, die Hauptversammlung des Alpenvereines möge im Jahre 1931 in Badgastein abgehalten werden.

Es erübrigt sich noch, daß wir Namens der Sektion der löblichen Gemeindevorsteherung und der Kurkommission Badgastein, sowie allen Gönnern und Mitarbeitern für das vielfache Entgegenkommen danken, das sie allen unseren Arbeiten entgegengebracht haben. Diese Würdigung unserer Tätigkeit wird unserer Sektion ein Ansporn sein, ihre hehren Aufgaben auch in Zukunft zu erfüllen.

Von der am 15. Jänner 1929 abgehaltenen Jahreshauptversammlung ist zu berichten:

Der Mitgliedsbeitrag bleibt derselbe wie im Vorjahre, nämlich zwölf Schilling für A- und fünf Schilling für B-Mitglieder. Für die Bestellung des Jahrbuches 1929 ist ein Betrag von sechs Schilling im Vorhinein zu erlegen. Im Arbeitsprogramm für 1929 stehen in erster Linie die Nachmarkierungen der meisten Wege. Die Erbauung eines Abkürzungsweges vom großen Tauernsee am Weg zum Korntauern nördlich unter den Scheinbretterspitzen durch zur Ebeneckscharte und zum Hannoverhaus wurde bei der Sektion Minden i. W. angeregt. Der Ausschuß für 1929 blieb fast derselbe wie im Vorjahre und besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Vorsitzender: Dr. Neumayr
2. " : Schlosser
- Kassier: Erlach

Kassabericht

1. Schriftführer: Brabec
 2. „ „ Ing. Rottenbach
 Wegwarte: Ing. Florentin
 Hermann Gugganig
 Willi Schober
 Beisitzer: Med. Rat Dr. Rohrbacher
 Robert Krisch
 Hans Adler

Rechnungsprüfer: Dr. Karhuber und Karl Glockner

In der Hoffnung, daß Sie geehrtes Mitglied, auch weiterhin treue
 Gefolgschaft unserer Sektion halten werden, zeichnet

mit deutschem Bergsteigergruß!

Dr. Ludwig Neumayr
 1. Vorsitzender

Wilhelm Schlosser
 2. Vorsitzender

Karl Brabec
 Schriftführer

Vermögens-Nachweis für das Vereins-Jahr 1928

| Einnahmen: | | S | g | Ausgaben: | | S | g |
|---|------|----|--|-----------|----|---|---|
| Vortrag 1927 | 2531 | 65 | Hauptauschuß Abfuhr | 1567 | 60 | | |
| Versch. Veranstaltungen | 1050 | 80 | Talherberge | 1124 | 10 | | |
| Subventionen | 1500 | -- | Wegbauten u. Markier. | 2000 | -- | | |
| Mitgliedsbeiträge 1928 | 1935 | 45 | Alpine Bücherei und Zeit- schriften | 120 | 90 | | |
| Talherbergsgebühren | 507 | 50 | Drucksorten u. Abzeich. | 187 | 40 | | |
| Abzeichen | 87 | -- | Übertrag a / Hütten-Bau- Fond | 1000 | -- | | |
| Kontokorrentzinsen | 132 | 40 | Kontokorrentspesen | 28 | 80 | | |
| vorausbezahlte Mitglieds- beiträge | 88 | -- | Portoauslagen, Reisespes. Vereinsbeiträge, Divers. Gebarungüberschuß | 326 | 64 | | |
| | | | | 1277 | 36 | | |
| | 7832 | 80 | | 7832 | 80 | | |

Reedseehüttenbaufond

| Einnahmen: | | S | g | Ausgaben: | | S | g |
|---|------|----|------------------------------|-----------|----|---|---|
| Vortrag 1927 | 1377 | -- | Kontokorrentspesen | 16 | -- | | |
| Effekten-Erlös | 693 | 30 | Guthaben per 31. 12. 28 | 3241 | 30 | | |
| Kupon | 19 | 40 | | | | | |
| Kontokorrentzinsen | 167 | 60 | | | | | |
| Übertrag a/laufende Rechnung | 1000 | -- | | | | | |
| | 3257 | 30 | | 3257 | 30 | | |

Mitgliederstand: 138 A Mitglieder, 35 B Mitglieder
 Schatzmeister und Mitgliederevidenz: Ernst Erlach jun., Bankbeamter